

Antrag (Fraktion DIE LINKE)

Unterstützung in der Energiekrise - Sportvereine nicht im Regen stehen lassen

28. Stadtvertretung vom 07.11.2022; TOP 39; DS: 00631/2022

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Unterstützung in der Energiekrise - Sportvereine nicht im Regen stehen lassen \(schwerin.de\)](#)

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Die Stadtvertretung stellt fest:

Bereits die Corona Krise hatte die Schließung von Sportanlagen und mehrfach die Einstellung von Trainings- und Wettkampfbetrieb zur Folge. Vor allem die Sperrung von Sportanlagen im Freien hat für großes Unverständnis gesorgt, ist doch Bewegung erwiesenermaßen die beste Vorbeugung gegen Krankheiten. Die erneute Sperrung von Sportplätzen, Schwimmbädern oder Turnhallen aufgrund explodierender Energiekosten wäre für viele Vereine auch mit Blick auf drohende Mitgliederverluste nur schwer zu verkraften.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

- im Dialog mit dem Stadtsportbund und den dort organisierten Vereinen die aktuelle Lage zu erörtern
- Sporthallen und Sportplätze in für den Trainingsbetrieb ausreichender Zahl, insbesondere auch im Kin-der- und Jugendsport zur Verfügung zu stellen
- zu prüfen, inwieweit die Landeshauptstadt Schwerin die Schweriner Sportvereine bei der Bewältigung, der aus den zu erwartenden Kostensteigerungen resultierenden Herausforderungen unterstützen kann
- sich bei der Landesregierung und dem Bund für entsprechende Hilfe und Unterstützung durch geeignete Maßnahmen einzusetzen, um den Sportbetrieb in den Vereinen zu sichern
- die Sportvereine bei geplanten Umrüstungsmaßnahmen zum Zwecke der Energieeinsparung (Flutlicht als LED, wassersparende Duschköpfe, automatische Regulierung von Heiz- bzw. Warmwassersystemen) zu unterstützen und zu diesbezüglich nutzbaren Förderprogrammen des Bundes und des Landes zu informieren.

Hierzu wird mitgeteilt:

In einem Gespräch mit dem Vorsitzenden des Stadtsportbund Schwerin e.V. (SSB) und Vereinsvertretern wurde am 21.11.2022 die Lage der Vereine erörtert und mögliche Entlastungen besprochen. Zur Abfederung der gestiegenen Energiekosten stellte die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern für den Bereich Sport 2,5 Millionen Euro zur Verfügung. Existenzgefährdende Härten wurden damit verhindert und der Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetrieb auch in der Energiekrise abgesichert.

Die Mitgliederzahlen im SSB haben zum 01.01.2023 in etwa wieder das Vor-Corona-Niveau erreicht. Der positive Trend sollte sich auch zum Stichtag 2024 bestätigen. Aktuell erfolgt hier die Erhebung der Mitgliederzahlen.